

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

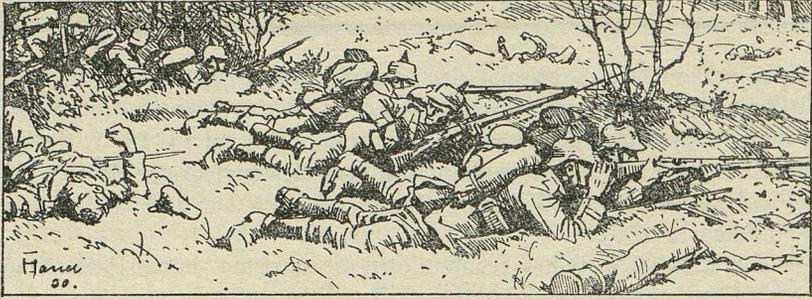
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



c) Der Abschluß des Tages.

Ein heißer Kampftag ging zur Neige. Schon begann sich die Dämmerung über das weite Kampffeld zu breiten. Auf der weitgespannten Angriffsfront der Verbündeten war der Einbruch in die feindlichen Stellungen erfolgt, nur an einzelnen Stellen hielt der Feind noch stand.

Das Kombinierte Korps Kneußl.

Im Bereich des Kombinierten Korps stand abends bei der 11. bayer. Inf. Div. noch die wichtigste Kampfentscheidung um das Zamczyſko-Massiv bevor. Der Kdr. des bayer. Inf. Rgts. 3, Obstlt. Frhr. v. Stengel, hatte von Höhe 507 aus sein II. Btln. rechts und sein I. Btln. links zum Sturm auf die Kuppe des Zamczyſko (554) bereitgestellt. Das ihm noch zugewiesene Halbbtln. v. Puttkamer ($\frac{1}{2}$ III./Inf.-Rgt. 46) sollte den Angriff am Nordrand des Höhenrückens begleiten. III./bayer. Inf. Rgt. 3 und $\frac{1}{2}$ II./bayer. Res. Inf. Rgt. 13 waren als Reserve zur Höhe 507, südwestlich Zamczyſko, nachgezogen. So war der von beiden Seiten der Umfassung ausgelegte, weit vorgetriebene Keil des 3. Rgts. durch Tiefengliederung gesichert. Die dem Regiment voller Schneid dichtauf gefolgte österr. Gebirgsbatterie war in vorderster Linie eingesetzt. Die vorgezogenen Feldbatterien hatten ihre Verbindung nach vorn aufgenommen. 6¹⁵ abds. meldete auch die schwere Artillerie ihre Feuerbereitschaft. Der unmittelbar bei Obstlt. Frhr. v. Stengel befindliche Verbindungsoffizier der schweren Artillerie lenkte von dort aus ihr Feuer auf die Höhentuppe. Noch einmal zertrommelt nun das eng zusammengefaßte Feuer aller Kaliber die feindlichen Stellungen auf der Höhe. Blitz auf Blitz schlägt in die Waldstellungen des Feindes ein. Vortrefflich ist die Wirkung der aus nächster Entfernung in den Feind geworfenen Geschosse der Gebirgsbatterie.